

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 69 (1976)
Heft: 1

Artikel: Bericht über die 91. ordentliche Generversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Aarau : Samstag, 4. Oktober 1975
Autor: [s.n.]
Kapitel: A: Bericht des Vorstandes für 1974/75
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-164502>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eclogae geol. Helv.	Vol. 69/1	Seiten 181–209	6 Textfiguren und 1 Tabelle	Basel, April 1976
---------------------	-----------	----------------	--------------------------------	-------------------

Bericht über die 91. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Aarau

Samstag, 4. Oktober 1975

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1974/75

Bericht des Präsidenten

1. Vorstand

Im Berichtsjahr hat der Vorstand in unveränderter Zusammensetzung seine Arbeiten erledigt. Dies gibt mir die Gelegenheit, allen meinen Kollegen im Vorstand für ihre wertvolle und allzeitige Mitarbeit zu danken. Die Geschäfte konnten immer im gegenseitigen Einvernehmen erledigt werden. Hierfür sind drei Vorstandssitzungen notwendig gewesen: am 8. Februar 1975 in Bern, am 14. Juni 1975 in Neuchâtel und am 3. Oktober 1975 in Aarau.

Das Archiv wird wie gewohnt von Dr. A. Matter, Bern, betreut. Als Rechnungsrevisoren stellten sich Dr. G. Schmid, Aarau, und Dr. W. Flück, Basel, zur Verfügung. Auch ihnen sei für ihre Arbeit gedankt.

2. Aktivitäten

Im letzten Bericht hat der Vorstand über die angespannte finanzielle Situation berichtet. Es ist uns inzwischen gelungen, unsere Schulden etwas abzubauen; allerdings sind wir noch nicht dort angelangt, wo wir gerne stehen möchten. Zu dieser Verbesserung der Situation haben vor allem zwei Dinge beigetragen: Von der SNG haben wir für 1975 eine Subvention von Fr. 9500.– erhalten, wofür wir unserer Muttergesellschaft unseren besten Dank aussprechen wollen. Ferner versucht unser Redaktor mit gutem Erfolg und viel Geschick, die Kosten der Eclogae im Griff zu behalten. Wir sind ihm für seine grosse Arbeit sehr zu Dank verpflichtet.

Durch die neuen Statuten der SNG sind die Beziehungen zur Dachgesellschaft enger geworden. Obwohl die Reorganisation der SNG in die Zeit einer angespannten finanziellen Lage gefallen ist, erweist sie sich doch als nützlich und wertvoll, indem die Informationsbasis breiter geworden ist, manche Dinge nun rechtzeitig geplant und koordiniert werden können (wie z.B. Symposien, Kongresse, Delegationen) sowie manche Probleme direkt in der SNG vorgetragen werden können. Gemäss Beschluss des Senates der SNG vom 26. April 1975 bezahlen wir für 1975 der SNG einen Beitrag von Fr. 4.- pro zahlendes persönliches Mitglied. Durch die neue Organisationsform der SNG drängt sich für unsere Gesellschaft eine Statutenrevision auf. Der Vorstand hat die Vorarbeiten an die Hand genommen und hofft, die entsprechenden Anträge an der nächsten Jahresversammlung unterbreiten zu können.

Unter den Fachgruppen führen die Hydrogeologen ihre fruchtbare Arbeit weiter. Hierüber werden sie an anderer Stelle selber berichten. Im Laufe der letzten beiden Jahre ist auf Initiative der Schweizerischen Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik eine Fachgruppe für Ingenieurgeologen geschaffen worden. Nach den Statuten, an welchen auch unser Vorstand mitwirken konnte, handelt es sich um eine Fachgruppe beider Gesellschaften, die auch Mitgliedern der SGG offen steht. Interessenten möchten sich mit dem Präsidenten der Fachgruppe, Prof. Dr. E. Dal Vesco, Geologisches Institut der ETHZ, Sonneggstrasse 5, 8006 Zürich, in Verbindung setzen.

Gestatten Sie mir noch ein paar Worte zu einem allgemeinen Thema: Ich stehe unter dem Eindruck, dass wir unseren Beruf als Geologe vor der Öffentlichkeit besser ins Bewusstsein bringen sollten. Noch selten ist es mir aufgefallen wie in den letzten Monaten, dass als Alternative zur Suche nach Wasser und anderem mittels erdwissenschaftlicher Methoden das Rutengängertum und Pendeln gestellt wird. Kaum eine Tageszeitung oder ein «Heftli» in der Schweiz, die diese Art der Wassersuche nicht als «schnell und billig» angepriesen hätte. Selbst grosse chemische Konzerne bekennen sich zu solchen Methoden. Ich zitiere aus einem solchen Artikel: «Was dem Schwaben am Konstanzer Horn auf der Suche nach Thermalwasser gelang, gelingt auch Dutzenden von Kollegen in der Schweiz, die mit der Rute Grundwasser aufspüren. Einfacher, schneller und billiger als es Geologen mit komplizierten Berechnungen und teuren Versuchsbohrungen je zustande brächten» (National-Zeitung vom 16.8.1975). Ich möchte mich hier nicht auf eine Polemik über diese Methoden einlassen. Ich möchte dies hingegen als Zeichen dafür werten, dass die Öffentlichkeit über die Geologie als Wissenschaft, über den Beruf und die Möglichkeiten des Geologen ganz ungenügend informiert ist. Hier sollten wir uns doch überlegen, ob wir nicht in vermehrtem Masse, als dies bis anhin geschehen ist, auf die Aufgaben und Verantwortung der Geologie in der Öffentlichkeit hinweisen sollten.

Ich habe im letzten Jahresbericht angezeigt, dass der Vorstand eine Arbeitsgruppe zur Beschaffung von Unterlagen über den Beruf, die Ausbildung und die Anforderung des Geologen unter der Leitung unseres Vizepräsidenten, Dr. C. Schindler, gebildet hat. Deren Schlussbericht liegt nun in bereinigter Form vor. Interessenten können ihn beim Vizepräsidenten direkt oder beim Präsidenten beziehen.

3. Mitgliederbewegung

a) Neueintritte, persönliche Mitglieder:

BARTHEL, K. W., Berlin
 KELLER, Samuel, Le Mont
 DOLIVO, Eloi, Echallens
 LAVANCHY, Yves, Prilly
 HAMMERSCHLAG, Jean-G., Lausanne
 HENRY, Pierre-Olivier, Lausanne
 CALLAHAN-KELLER, Gerta, Stanford USA
 BIERI, Bruno, Willisau
 FRANZ, Ulrich, Essen
 JANNUZZI, Salvatore, Roveredo
 VOGLER, Stefan, Hamburg
 FURRER, Heinz, Dättlikon
 PFIRTER, Urs, Basel
 BICHSEL, Matthias, Riehen
 GUNZENHAUSER, Bernhard, Sissach
 MEYER, Jürg, Dornach
 MOSHKOVITZ, Shimon, Jerusalem

BLÄSI, Hansruedi, Solothurn
 GUERLER, Barbaros, Basel
 BAUMGARTNER, Siegfried, Küssnacht
 HEDEGAARD, Jakob, Münchenbuchsee
 FREIMOSER, Matthias, Zürich
 RUFENER, Ernst, Zürich
 AEBERLI, Hans Ulrich, Horgen
 GRUBENMANN, Hansueli, Bühler
 HOLZER, Hans-Ludwig, Gümligen
 SEEMANN, Ulrich, Rijswijk NL
 GRUNER, Ulrich, Wabern
 RAMSEYER, Karl, Grenchen
 KLEIN, Jan Anthony, Windhoek SWA
 WETTSTEIN, Peter Otto, Basel
 SINGEISEN, Verena, Burgdorf
 HAUPT, Walter, Ruswil

b) Neueintritte, unpersönliche Mitglieder:

Linda Hall Library, Kansas City, Mo. 5109 USA

c) Austritte: 2

d) Verstorbene Mitglieder:

THALMANN, Hans E., Stanford, California
 FREI, Ernst, Limone sul Garda
 ELBER, Rudolf, Basel

RUTSCH, Rolf F., Bern
 DYHRENFURTH, Gunter O., Ringgenberg

Damit weist unsere Gesellschaft folgenden Mitgliederbestand auf:

	Bestand 12. Okt. 1974	Ein- tritte	Aus- tritte	Todes- fälle	Zuwachs 1974/75	Bestand 4. Okt. 1975
Persönliche Mitglieder	806	33	2	5	26	832
Unpersönliche Mitglieder						
a) Schweiz	41	-	-	-	-	41
b) Ausland	78	1	-	-	1	79
Total	925	34	2	5	27	952

Folgende Mitglieder dürfen auf die 50jährige Mitgliedschaft zur SGG zurückblicken:

SAXER, Friedrich, St. Gallen (Eintritt 3. Januar 1925)
 WINTERHALTER, R. U., Zürich (Eintritt 12. Oktober 1925)
 FRIEDLAENDER, Carl, Ottawa (Eintritt 25. November 1925)

Wir möchten ihnen zu diesem Jubiläum herzlich gratulieren.

Basel, anfangs Oktober 1975

Der Präsident: L. HAUBER

Bericht des Redaktors

Band 67 (1974) der *Eclogae* erschien im Berichtsjahr wiederum in drei Heften mit einem Gesamtumfang von 672 Textseiten mit 249 Figuren, 38 Tabellen sowie 53 Tafeln. Das dritte Heft enthält wie üblich den von Dr. P. Jung erstmals redigierten Jahresbericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft. Da der Paläontologenbericht im Vorjahr etwas zu umfangreich ausgefallen war, musste er diesmal aus finanziellen Gründen in einem etwas bescheidenerem Rahmen gehalten werden.

Zusammen mit Heft 67/3 wurde den Mitgliedern – ausser dem jährlich erscheinenden Auszug aus der *Bibliographia Helvetica* – das von der Schweiz. Geologischen Kommission herausgegebene Verzeichnis für Zeitschriftenzitate abgegeben. Der Redaktor erwartet von den Autoren eine rege Benützung dieser Abkürzungsliste.

Die Einnahmen aus dem Verlagsverkauf der *Eclogae* (regelmässige Bezüger und Verkauf früherer Hefte) ergaben einen Reinerlös von etwa Fr. 74000.–. Diese hohe Verkaufsrate entspricht aber nicht einem erhöhten Umsatz, sondern kompensiert die entsprechend niedrigeren Erlöse der beiden Vorjahre, die durch die teilweise verspätete Herausgabe der *Eclogae*-Hefte entstanden sind.

Auch im Berichtsjahr stiegen die Druckkosten wieder massiv an – eine Entwicklung, die sich glücklicherweise momentan etwas zu beruhigen scheint. Orientierungshalber sei hier angefügt, dass in naher Zukunft – eventuell bereits im Laufe des Jahres 1976 – aus betriebstechnischen Gründen bei der Druckerei die Erstellung der *Eclogae* vom Bleisatz auf Computer-Filmsatz mit anschliessendem Offsetdruck umgestellt wird.

Im Interesse des Verlagsverkaufes der *Eclogae* strebt die Redaktion an, die einzelnen Hefte im Umfang möglichst gleichmässig herauszugeben. Ausserdem ist der Vorstand der SGG mit der Direktion des Birkhäuser-Verlags übereingekommen, vom Jahre 1976 an ein Jahresabonnement für die *Eclogae* einzuführen, wie dies bei den meisten Zeitschriften schon längst üblich ist.

Es ist für unsere Gesellschaft eine Notwendigkeit, dass die *Eclogae* inhaltlich attraktiv bleiben, um das Interesse bei einer möglichst breiten Leserschaft zu erhalten bzw. zu erwecken. Leider lässt sich in letzter Zeit die Tendenz nicht übersehen, dass einige unserer qualifiziertesten Geologen ihre besten Artikel von vornherein in ausländischen Zeitschriften publizieren lassen. Die *Eclogae* sind auf Arbeiten von allgemeinem Interesse mindestens ebenso angewiesen wie auf solche von eher lokaler Natur – bezüglich ihrer Verbreitung, auch im Ausland, gehören die *Eclogae* nämlich keineswegs zu den «unterentwickelten» Zeitschriften!

Der Berichterstatter möchte es schliesslich nicht unterlassen, all jenen, die zum guten Gelingen des letztjährigen Bandes beigetragen haben, bestens zu danken.

Erstellungskosten der *Eclogae* (Vol. 67, 1974)

	Heft 67/1	Heft 67/2	Heft 67/3
	242 Seiten	214 Seiten	216 Seiten
	11 Tafeln	11 Tafeln	31 Tafeln
Erstellungskosten zu Lasten der SGG	Fr. 40382.—	Fr. 29014.—	Fr. 32996.90
Druckkostenbeiträge und Einnahmen aus Separata	Fr. 8211.—	Fr. 16822.50	Fr. 20424.15
Total der Erstellungskosten	<u>Fr. 48593.—</u>	<u>Fr. 45836.50</u>	<u>Fr. 53421.05</u>

Basel, den 2. Oktober 1975

Der Redaktor: H. FISCHER

Comptabilité 1974**1. Etat des comptes au 31 décembre 1974***Recettes**a) Comptes généraux*

	Fr.	Fr.
Cotisations des membres	30 793.12	
Vente des Eclogae	74011.55	
Vente Guide géologique	1 134.90	
Intérêts	6 729.95	
Rétrocession des impôts anticipés	2 732.50	
Subvention SHSN	6 900.—	
Utilisation du Fonds de réserve 1973	6 347.76	
Autres recettes	<u>50.—</u>	128 699.78

b) Eclogae

	Fr.	Fr.
Contributions diverses	44 729.75	
Reliure	<u>7 249.15</u>	51 978.90
Total des recettes:		<u>180 678.68</u>

*Dépenses**a) Eclogae*

	Fr.	Fr.
Paievements à l'éditeur et imprimeur	<u>184 920.45</u>	184 920.45

b) Organisations

	Fr.	Fr.
Séances et congrès	1 496.50	
Salaires	7 000.—	
Frais expertise (vérificateurs comptes 1973)	134.20	
Séances (frais voyage)	<u>218.—</u>	8 849.10

c) Frais du secrétariat

	Fr.	Fr.
Matériel du bureau, port et téléphone	4 092.—	
Imprimés	2 104.—	
Frais banque et CCP	265.20	
Impôts anticipés	93.80	
Autres dépenses	<u>211.50</u>	6 766.50
Total des dépenses:		200 536.05
./. Total des recettes:		<u>180 678.68</u>
Déficit:		<u>19 857.37</u>

2. Bilan au 31 décembre 1974

<i>Actif</i>	Fr.
Caisse	378.46
Chèques postaux	1614.93
Banque (compte courant)	719.54
Titres	170000.00
Impôts anticipés	93.80
Impôts anticipés des titres	2748.02
Excédent de dépenses	19857.37
	<u>195412.12</u>

<i>Passif</i>	Fr.
Dettes auprès de l'imprimeur	30845.82
Capital propre: Capital inaliénable	164566.30
Fonds de réserve	—
	<u>195412.12</u>

Neuchâtel, le 20 mars 1975

Le trésorier: J.-P. SCHAER

Revisorenbericht für das Rechnungsjahr 1974

Wir haben die Eintragungen mit den entsprechenden Belegen verglichen und in Ordnung befunden. Die Buchhaltung ist sauber und zuverlässig geführt.

Wir schlagen vor, dem Kassier Decharge zu erteilen und ihm für seine sorgfältige Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Neuchâtel, den 20. März 1975

Die Revisoren:
G. SCHMID und W. FLÜCK

Budget 1975*Recettes**a) Comptes généraux*

	Fr.	Fr.
Cotisations des membres	45000.—	
Intérêts	7500.—	
Vente Eclogae	45000.—	
Vente Guide géologique	1000.—	
Subvention SHSN	5000.—	
Païement Société Paléontologique Suisse (retard)	<u>10000.—</u>	113500.—

b) Eclogae

	Fr.	Fr.
Contributions diverses	56000.—	
Reliure	<u>7500.—</u>	63500.—
Total des recettes:		<u>177000.—</u>

*Dépenses**a) Comptes généraux*

	Fr.	Fr.
Frais généraux	10000.—	
Contribution à la SPS	<u>4000.—</u>	14000.—

b) Eclogae

	Fr.	Fr.
Frais d'impression et de reliure	<u>160000.—</u>	<u>160000.—</u>
Total des dépenses:		174000.—

<i>Récapitulation:</i> Total des recettes	177000.—
Total des dépenses	<u>174000.—</u>
Bénéfice	<u>3000.—</u>

Neuchâtel, le 13 juin 1975

Le Comité

B. 91^e Assemblée générale ordinaire**Séance administrative**

Samedi, 4 octobre 1975,
8 h. 30, à la Bullinger-Haus, Jurastrasse 13, Aarau

Président: L. Hauber

Présents: environ 40 membres

1. Le protocole de l'assemblée du 12 octobre 1974 à Neuchâtel (Eclogae 68/1, p. 219-221) est adopté à l'unanimité.
2. Le président présente son rapport sur l'activité de la société en 1974/75.
3. Le rédacteur présente la situation des Eclogae (fascicules déjà parus et à paraître). Il aborde ensuite les questions et remarques critiques émises par des jeunes membres de la Société au sujet de la politique de publication. Y répondre en quelques mots de façon claire et complète n'est guère possible, de même qu'il n'est pas possible de satisfaire chacun comme on voudrait le faire. En outre, la «liberté de manœuvre» de la société n'est pas grande en ce qui concerne les Eclogae: nos engagements avec la Société paléontologique suisse et nos difficultés financières nous empêchent actuellement de changer radicalement notre politique de publication. MM. Müller, Trümpy et Matter s'expriment brièvement à ce sujet, mais le président propose, vu le manque de temps à disposition ce matin, de ne pas poursuivre la discussion. Le comité n'entend pas enterrer cette importante question et il invite M. Müller et les co-signataires de sa lettre à venir à Bâle dans un proche avenir, afin de poursuivre cette discussion et trouver une solution qui satisfasse chacun et nos finances.
4. Le caissier présente les comptes de 1974 qui se soldent par un déficit de Fr. 20000.—. Pour 1975, l'évolution financière semble se dessiner sous un meilleur jour à la suite des mesures énergiques prises par le comité.